

Was machen die Senseis eigentlich nachts?

Von abgemeldet

Was macht denn der gute alte Sensei Kakashi?

Kapitel 1

Was macht denn der gute alte Sensei Kakashi?

Vorspann:

Nachts!

Die geheimnisvolle Zeit!

Tagsüber wimmelt es in Konoha nur so von Ninjas, die die Stadt überwachen und denen jedes noch so kleines, wenn auch dreckiges, Geheimnis auffällt, denn:

Keiner kann sich vor den Konoha Shinobis verstecken.

Aber gilt das denn auch nachts?

Wenn alle in ihren Betten liegen?

Nein!

Und das wissen die meisten auch.

Und nicht, dass es dabei bleibt – nein – sie missbrauchen dieses Wissen dann auch noch und die, wenn auch dreckigen, Geheimnisse werden weitergeführt!

So auch der gute alte Kakashi...

Die Laternen waren schon wieder ausgegangen, das heißt es musste schon nach ein Uhr nachts sein. Man hätte gedacht, die Straßen wären menschenleer, doch eine dunkle Gestalt schlich sich noch durch die Gassen Konohas.

Mit vorsichtigen kleinen Schritten wanderte sie durch die Gassen und hatte nur ein Ziel im Auge!

Er blieb stehen.

Er stand jetzt vor einem großen Haus. Langsam aber dennoch flink machte er sich auf zur Haustür und drückte auf einen Klingelkopf der Vielen.

Es war ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt 6 Familien, die wahrscheinlich alle in ihren Betten lagen und schliefen.

Bis auf einer!

Denn es dauerte nicht lange, da wurde auch schon der Öffnungsknopf in einer der Wohnungen gedrückt.

Die Tür sprang auf und die dunkle Gestalt betrat den Flur des Hauses.

Das Licht sprang an und man konnte erkennen, wer es war: Kakashi Hatake, der Kopierninja!

Jetzt fragt sich bestimmt jeder von euch: Was? Es ist schon nach Eins und Kakashi

hütet noch nicht das Bett?

Genau, ihr habt richtig gehört, Kakashi war nämlich noch auf „Hausbesuch“.

Mit gewaltigen Sprüngen überwand er die Treppen bis in den 3. Stock – er war jetzt ganz oben und wurde dort auch schon sehnsüchtig erwartet.

Eine der beiden Wohnungstüren war auf.

Im Türrahmen lehnte eine weitere Gestalt und wartete auf ihn.

Die Gestalt mit violetten wilden Haaren war keine andere als die, meist, verrückte Anko Miterashi.

Ja, ne? Es ist kaum zu glauben, was da in Konoha noch abgeht, wenn eigentlich jeder schlafen sollte, damit er für den nächsten Tag fit war, immerhin konnte man immer mit einem Angriff Orochimarus rechnen, hatte Tsunade jedenfalls immer wieder gesagt.

„Hallo Kakashi!“, hauchte Anko in den kalten Flur.

„Hallo Anko!“

Kakashi wurde von Anko in die Wohnung geschoben.

Sie trug noch weniger als sie sonst schon immer trug.

Kakashi war noch normal angezogen, doch es gab nichts, was Anko nicht konnte und so war es nur eine Frage der Zeit (es waren genau 24 Sekunden), die Anko brauchte, bis Kakashi auch um einiges weniger anhatte wie sonst immer.

Am nächsten Tag würden sie seine Klamotten lange suchen müssen, bis sie sie vor der Wohnungstür überhaupt finden würden.

Aber Anko wollte so wenig Zeit wie nur möglich verschenken!

Kann man aber auch verstehen, ich meine, wenn man 10 Jahre bei Orochimaru gewesen war, dann konnte man auf Gespräche wirklich verzichten.

Während Kakashis Klamotten also noch vor der Wohnungstür lagen, lag Kakashi schon im Schlafzimmer – und nein, nicht auf dem Bett...er lag auf dem Boden!

Wieder etwas, auf das man verzichten konnte, wenn man bei Orochimaru gewesen war: ein Bett!

Wenn, dann war der Boden auch gut genug, hatte Orochimaru ihr damals mal gesagt und das fand Anko auch.

Dumm nur, dass Kakashi daran nicht so wirklich Gefallen gefunden hat.

„Äh, Anko? Hast du kein Bett?“, sein Blick schweifte durchs Zimmer, in dem nur ein Schreibtisch, ein Stuhl und eine kleine Kommode standen.

„Nein, aber du kennst doch sowieso die meisten Betten: die quietschen so furchtbar!“, Ankos Augen funkelten Kakashi an, als sie ihm antwortete.

Schwer zu sagen, ob Kakashi das genoss oder nicht, aber sein gequälter Blick daraufhin sprechen Bände.

„Tja, gibt wirklich schon blöde Betten heutzutage!“

„Oh ja!“, brachte Anko gerade noch so heraus, bevor sie anfang Kakashis Hals mit Küssen zu übersäen.

„Anko, Anko!“, versuchte Kakashi sie etwas zu zähmen. „Wie wäre es mit...mit...mit einer Kerze?!“

Anko fuhr auf.

„Eine Kerze?“, sie sprang auf, nahm ihren Blick aber nicht von dem Silberhaarigen.

„Ja, dann ist es doch viel angenehmer und wir können das Licht ausmachen.“, schoss es plötzlich aus ihm heraus.

Anko lief aus dem Zimmer und Kakashi konnte nur noch einen lauten Knall, viel Geflüche und dann noch weitere Knalle hören.

„Oh Gott!“, Kakashi, der von Anko ins Liegen gedrückt wurde, richtete sich auf und saß

nun im Schneidersitz in dem Zimmer und wartete auf Ankos Rückkehr.

Es folgten noch drei bis vier Knalle und ein Mix aus den allmöglichen Schimpfwörtern, bis Anko wieder das Zimmer betrat.

„Ich hab eine gefunden. War ganz leicht. Ich hab doch so viele Kerzen. Ich mag Kerzen!“

„Aha!“, brachte Kakashi noch heraus.

Anko stellte die Kerze auf den Schreibtisch und zündete sie an.

„So, ist doch gleich viel gemütlicher, oder? Ich mach dann mal das Licht aus.“

Kaum hatte sie das gesagt, sprang sie zum Lichtschalter, machte das Licht aus und war mit einem weiteren Sprung auch schon bei Kakashi.

„Und? Fangen wir an?“, wollte Kakashi wissen und entfachte damit ein Feuer in Anko.

„Ja ja ja! Endlich!“

„Okay, ich geh dann mal alles holen – ich bin ja auch nicht so doof und komm unvorbereitet!“, Kakashi zwinkerte Anko zu, die beinahe in Ohnmacht fiel.

Davon hatte sie schon so oft geträumt, wenn sie nachts auf dem Boden lag und schlief!

„So, da hab ich alles, was wir brauchen. Ich kann es schon selber benutzen, dass hab ich jetzt neulich geübt, da brauchst du mir nicht zu helfen, Anko! Das gab es in so vielen Farben und Größen, aber ich hab mich für die Größe und für die Farbe entschieden! Die ist doch auch am schönsten, oder?“, Kakashi kramte nach etwas in seiner Westentasche und zog dann etwas heraus und hielt es Anko unter die Nase, die schon völlig in Ekstase war.

„Waaaaaaas?“, Ankos Schrei hallte durch ganz Konoha.

Hunde fingen plötzlich an zu bellen, Katzen zu miauen und kleine Kinder an zu schreien!!!

„Ein Taschenrechner??“, Anko sah Kakashi verdutzt an. „Was willst du denn damit?“

„Wir wollten uns doch treffen um zu üben, oder nicht?“

„Ja, aber nicht um Mathe zu üben!“

„Aber du hast gesagt, wir können dann das üben, was am Leben das Schönste ist!“

„Und du findest Mathe am schönsten?“

„Im Moment schon, ja! An was hast du denn gedacht?“

„Ach, an Bio!“

„Ähhhh, ich hasse Bio! Das ist so dämlich! Seit wir da das Thema Sexualkunde gemacht haben finde ich das so was von ekelig! Und außerdem wollte ich das lieber mit Sakura üben“

„Mit Sakura Haruno???“

„Ja, mit der kleinen Süßen aus meinem Team.“

„Was???“

„Sie hat mir mal gesagt, dass könne sie richtig gut!“

„Hat sie das, ja?“

„Ja, sie sagt, ich wäre dann nicht ihr erster Nachhilfeschüler!“

„Schüler? Hat sie auch nachhilfeschülerinnen?“

„Sie sagte, sie würde nur Jungs Nachhilfe geben – zum Glück bin ich einer! Also, üben wir jetzt Mathe?“

„Ja, von mir aus!“

„Super!!!“

*So, jetzt wisst ihr, was Kakashi nachts so tut, und was Anko nachts machen möchte!!!
Na ja, unsere Senseis sind ja auch nur Menschen!*

Wer kann ihnen da was übel nehmen?

Aber das war nicht das Einzige, was ich aufgedeckt habe!

Denn es kommen noch viele Geschichten, die die Betroffenen bestimmt mehr oder weniger bereuen!!!

R&R

sasuhina